

Newsletter

Tierschutzverein Offenbach e.V.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Tierfreunde,

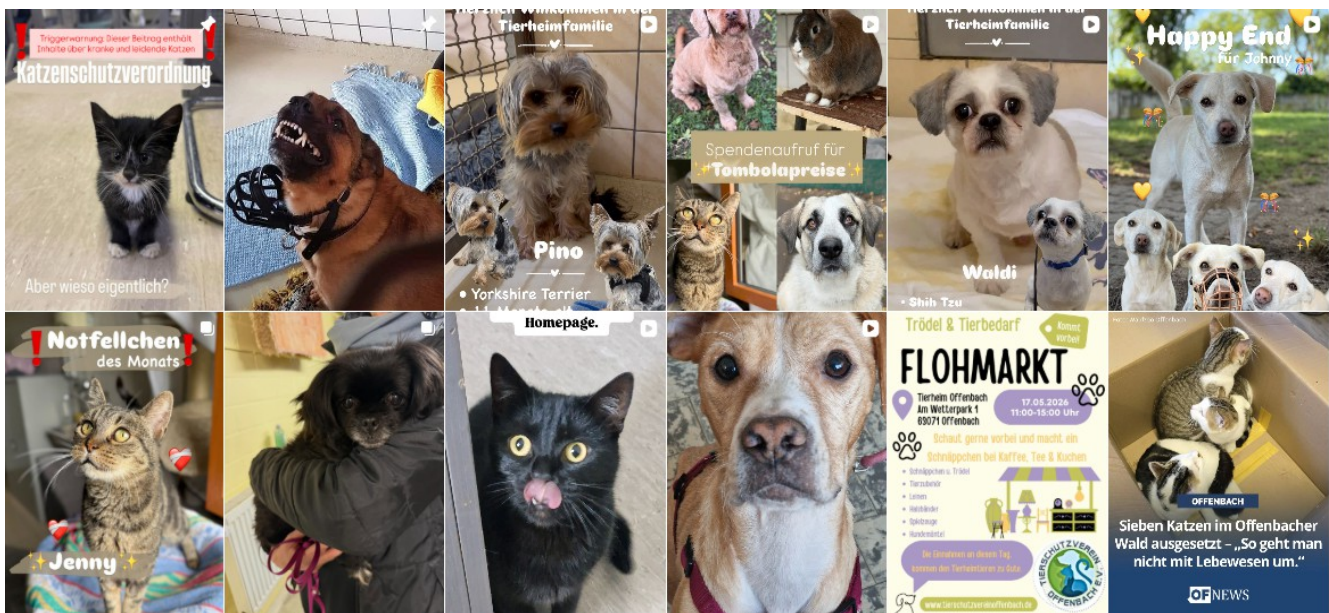
wir werden gelegentlich gefragt, wo es aktuelle Informationen über unsere tierischen Bewohner gibt. Bei über 500 Tieren, die jedes Jahr bei uns versorgt werden, ist es natürlich nicht möglich, über jedes Tier individuell und ausführlich zu berichten. Wir versuchen aber, u.a. über die sozialen Medien immer wieder Einblicke zu ermöglichen.

In Facebook freuen wir uns, dass inzwischen über 8.600 Follower unseren Weg begleiten:

<https://www.facebook.com/TierheimOffenbach/>

Auch in Instagram haben 5.000 Follower zu uns gefunden und werden von unserem Tierheimteam regelmäßig mit Neuigkeiten versorgt:

https://www.instagram.com/tierschutzverein_offenbach/



Viele weitere Informationen über den Verein, seine Satzung, Zahlen, Daten, Fakten und einige der jeweils aktuellen Tierheimbewohner, die Glückspilze 2026 und Vieles mehr findet man unter: <https://www.tierschutzvereinoffenbach.de>

Flohmarkt im Tierheim

Bei einem kleinen Flohmarkt am 17.05.2026 durften wir zahlreiche Besucherinnen und Besucher im Tierheim begrüßen, die mit viel Freude stöberten, entdeckten und natürlich auch das ein oder andere Schnäppchen mit nach Hause nahmen. Besonders beliebt war wieder unser Tierbedarfsflohmarkt: Hier wurde ausgiebig anprobiert, getestet und beschnuppert. Während die Menschen noch überlegten, welches Halsband oder welche Leine am besten passt, hatten einige Vierbeiner ihre Entscheidung offenbar längst getroffen – spätestens beim Probeliegen im Hundebett oder beim gründlichen Nasencheck des neuen Spielzeugs.



Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Im Vorfeld wurde wieder fleißig gebacken, sodass unsere Gäste zwischen Kuchen, Muffins, Süßigkeiten sowie Kaffee und Kaltgetränken wählen konnten.

Am Ende des Tages freuten wir uns nicht nur über gut gefüllte Spendendosen, sondern auch über drei neue Vereinsmitglieder und zwei neue Tierpaten, die an diesem Tag den Weg zu uns gefunden haben. Ein rundum schöner Nachmittag für Mensch und Tier!



Bereits am Samstag wurde von eifrigen Helferinnen und Helfern aufgebaut, und auch beim Abbau waren wieder zahlreiche unterstützende Hände im Einsatz. Unser Dank gilt daher nicht nur unseren Besucherinnen und Besuchern, sondern ganz besonders all den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die ihre Zeit und ihr Engagement für unser Tierheim einsetzen.

Geburtstagsgeschenk - Spendenaktion für unsere Tiere

Am Tag des Flohmarktes besuchten uns auch Sabine und Stefan Goldmund. Sie wurden vom Vorsitzenden Yves Jochmans sowie weiteren Vorstandsmitgliedern begrüßt und durch das Tierheim und das Außengelände geführt.

Sabine Goldmund ist bereits seit einigen Jahren Mitglied unseres Vereins und fühlt sich dem Tierheim und seiner Arbeit eng verbunden. Nicht zuletzt deshalb, weil alle drei Katzen der Familie – Tiffany, July und Yoshi – in den vergangenen Jahren von unserem Team an die Familie vermittelt wurden.

Anlässlich seines 60. Geburtstags hatte Stefan Goldmund seine Gäste gebeten, anstelle persönlicher Geschenke lieber Geld für den Tierschutzverein zu sammeln. Die Gäste unterstützten diese Idee gerne und großzügig. Die gesammelten Spenden wurden von Familie Goldmund zusätzlich auf insgesamt 2.000 Euro aufgerundet und bereits überwiesen.

Mit ihrer Aktion möchten Sabine und Stefan Goldmund dazu beitragen, die zunehmend schwierigen Herausforderungen im Tierschutz zu bewältigen. Durch die Veröffentlichung der Spende – auch in der Presse – hoffen beide zudem, weitere Menschen dazu zu inspirieren, besondere Anlässe ebenfalls mit einer Unterstützung für das Offenbacher Tierheim zu verbinden.



WIR SAGEN HERZLICHEN DANK FÜR DIE TOLLE IDEE!

Hinter Schloss und Riegel?

Oder: Warum wir auf die Bedürfnisse der Hunde achten!

Oft werden wir gefragt, warum Hund X oder Y gerade nicht zu sehen ist, warum die Ausläufe zum Nachmittag hin leer sind, warum man Hund X zwar in Instagram-Stories sieht, er den Gassigehern aber nicht zur Verfügung gestellt wird.

Oder warum man nicht mal eben „gucken“ kann.

Wir möchten gerne etwas Licht ins Dunkel bringen.

Wir verstehen natürlich, dass die Neugier groß ist. Vielleicht fällt es manchmal auch schwer, ein „Nein“ zu akzeptieren, obwohl man sich etwas gerade so sehr wünscht. Da gibt es viele Parallelen zu unseren Hunden, die bei einem „Nein“ oft direkt die Ärmel hochkrepeln und in den Krieg ziehen möchten.

Wir arbeiten mit Hunden – mit einigen, die in ihrer Vergangenheit viel Mist gelernt oder erlebt haben, die schlichtweg mit ihrer Umwelt, mit sich selbst und erst recht mit Stress überfordert sind und nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen.

Diese Hunde müssen wir schützen. Wir sind ihr Zuhause!

„Stress macht krank!“ Nicht nur Menschen – auch Hunde entwickeln Allergien, bekommen Ohren- und Darmentzündungen, und ihr Immunsystem läuft dauerhaft auf Hochtouren.

Im Tierheim kommt außerdem hinzu, dass die Konkurrenz direkt nebenan sitzt. Zehn Hunde teilen sich in der Regel ihre Bezugsperson. Da entstehen leicht Konkurrenz und Stress.

Hunde, die frei leben, schlafen in der Regel mehr als die Hälfte des Tages. Sie setzen ihre Energie sinnvoll und bedacht ein – nur dann, wenn es sich lohnt oder zum Überleben notwendig ist.

Was wären wir also für Tierpfleger, wenn wir ihnen diese Ruhezeiten nicht gönnen würden? Wenn unerwartet Fremde ins „Schlafzimmer“ schauen dürften?

Ein Zuhause – auch wenn es nur auf Zeit ist – sollte Sicherheit, Geborgenheit und Schutz bieten. Schlafentzug und Dauerstress sind nicht ohne Grund als Foltermethoden klassifiziert.

Unsere Hunde sind nach Möglichkeit und je nach Verträglichkeit so viel wie möglich draußen – aber eben dosiert, so, wie es jedem einzelnen Hund guttut.

Manchmal dürfen Hunde nicht Gassi gehen – oder sie müssen es gar nicht. Wie unser Ouzo (hier rechts im Bild). Er wurde aus Griechenland nach Deutschland gebracht und seiner Freiheit beraubt. Das Leben mit Menschen braucht er nicht und zeigt uns das mit seinen 42 Argumenten äußerst unmissverständlich.



Natürlich könnten wir ihn zwingen: mit Maulkorb, Sicherheitsgeschirr, Halsband – verschnürt, so gut es eben geht. Aber das wollen wir nicht. Wir respektieren ihn, wie er ist. Er darf bei uns so frei wie möglich leben und den Kontakt zu seinen Menschen in selbst gewählter Dosis genießen.

Bei Temperaturen von über 30 Grad im Schatten sind unsere Hunde mittags im Haus. Siesta ist bei Menschen völlig normal – im Tierheim wird es hinterfragt. Wer rennt bei diesen Temperaturen schon gerne am Zaun auf und ab? Niemand.

Die Hunde können jedoch nicht immer selbst auf ihre Gesundheit achten. Manche bringen ein hohes Körpergewicht mit oder sind aufgrund ihrer kurzen Schnauze (brachyzephe Rassemerkmale) besonders hitzeempfindlich und würden sich im Zweifel leider wortwörtlich zu Tode rennen.

Auch hier sind wir gefragt: zu erkennen, wann es zu viel wird, sie zu schützen und ihr sicherer Hafen zu sein.

Ich finde es schade, dass unser Handeln – im Sinne der Hunde – immer wieder auf Unwissenheit stößt.

Für uns sind alle Tierheimhunde unsere eigenen Hunde, für die wir Verantwortung übernehmen. Für ihr Leben, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden.

Wir gehen auf jeden Hund individuell ein und gestalten ihm das Leben im Tierheim – den Umständen entsprechend – so stressfrei und angenehm wie möglich.

Denn wir sind ihr Zuhause. Auch wenn nur auf Zeit.

Spenden für unser Tierheim

In den letzten Wochen haben wir etwa 50 Unternehmen aus Offenbach und der Region schriftlich oder persönlich kontaktiert und um Unterstützung des Tierheims gebeten. Damit konnten wieder einige Firmen-Spenden angestoßen werden:

- ESO Eigenbetrieb -Kommunale Dienstleistungen-, Offenbach
- Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG
- Fraport AG, Frankfurt
- Robert Zeller GmbH & Co. KG, Offenbach

Persönliche Kontakte, welche dann auch zu intensiven Gesprächen über die ehrenamtliche Tätigkeit im Tierheim führen, welche Tierschicksale sich im Tierheim verbergen und auch aufzeigen, welche finanziellen Mittel für den Betrieb des Tierheimes notwendig sind, helfen uns immer wieder, Spender zu finden, welche uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Daher hat auch die Filiale Aschaffenburg der Merkur Privatbank KGaA großzügigerweise dieses Jahr 500 EURO für unser Tierheim gespendet. Der Betrag wurde bei einem gemeinsamen Treffen in der Filiale übergeben.

Wir bedanken uns herzlich bei der Merkur Privatbank und allen weiteren Spendern.



(von links: U. Plößer, Leiter Vermögensmanagement Aschaffenburg, U. Beiser, Beisitzerin im Tierheim, Y. Jochmans, 1. Vorsitzender Tierheim und T. Zeisberg, Beraterin Wealth Management Aschaffenburg)

Sommerhitze: So helfen Sie Haus- und Wildtieren

Die aktuellen Temperaturen sind nicht nur für Menschen belastend – auch Haus- und Wildtiere leiden unter Hitze und Trockenheit. Da viele Tiere ihre Körpertemperatur nicht durch Schwitzen regulieren können, sind sie besonders gefährdet.

Für Haustiere gilt: Frisches Wasser und schattige Rückzugsorte müssen jederzeit verfügbar sein. Kaninchen und Meerschweinchen in Außengehegen benötigen ausreichend Schatten, auch wenn die Sonne wandert.

Hunde sollten möglichst nur in den kühleren Morgen- oder Abendstunden ausgeführt werden, da heißer Asphalt ihre Pfoten verletzen kann. Besonders wichtig: Tiere dürfen niemals im Auto zurückgelassen werden – schon nach wenigen Minuten können dort lebensgefährliche Temperaturen entstehen.

Zeigen Tiere Anzeichen einer Überhitzung wie starkes Hecheln, Unruhe oder Gleichgewichtsstörungen, müssen sie sofort in den Schatten gebracht und vorsichtig abgekühlt werden. Bei Verdacht auf einen Hitzschlag ist umgehend tierärztliche Hilfe erforderlich.

Auch Wildtiere sind in heißen Sommern auf Unterstützung angewiesen. Flache Wasserschalen im Garten, auf dem Balkon oder auf Grünflächen helfen Igel, Eichhörnchen, Vögeln und Insekten, ausreichend Wasser zu finden. Die Schalen sollten täglich gereinigt, mit frischem Wasser versorgt und mit kleinen Steinen oder Holzstücken als Landehilfe für Insekten ausgestattet werden.

Darüber hinaus können naturnah gestaltete Gärten einen wichtigen Beitrag zum Schutz heimischer Wildtiere leisten. Heimische Blumen, Sträucher und Wildhecken bieten Nahrung, Schatten und Rückzugsorte für zahlreiche Tierarten. Wer auf Schotterflächen, chemische



Pflanzenschutzmittel und übermäßiges Mähen verzichtet, schafft wertvolle Lebensräume für Insekten, Vögel, Igel und andere Gartenbewohner. Bereits kleine Maßnahmen wie eine wilde Ecke im Garten, ein Totholzhaufen oder blühende Pflanzen auf dem Balkon können die Artenvielfalt fördern und Tieren helfen, heiße und trockene Perioden besser zu überstehen.

Mit wenigen einfachen Maßnahmen können wir gemeinsam dazu beitragen, dass Tiere gut durch die heißen Sommertage kommen.

Notfellchen des Monats – Jenny – VERMITTELT!

Im April kam Jenny als Fundkatze zu uns. Sie befand sich in einem schlechten gesundheitlichen Zustand, hat stark gespeichelt und ihre Zähne sahen katastrophal aus.

Nach intensiver tierärztlicher Versorgung, hat sie zwar nur noch drei Zähne, aber das stört sie nicht. Zusätzlich hat sich herausgestellt, dass die hübsche Seniorin FIV positiv ist.

Trotz allem haben wir es geschafft, für Jenny ein passendes neues Zuhause zu finden.

Mach's gut beim Start in dein neues Leben!



Tombolapreise gesucht

Für unser Tierheimfest am Sonntag, den 06.09.2026, suchen wir noch tolle Tombolapreise! Ob Gutscheine, Dekoartikel, Spiele, Geschenksets oder andere schöne Sachspenden: Jede Unterstützung hilft unseren Tieren. Für unsere Tombola eignen sich ausschließlich neue, originalverpackte Artikel.

- > Abgabe direkt im Tierheim
- > Bis einschließlich 01.09.2026
- > Täglich von 9:00–13:00 Uhr & 14:00–16:00 Uhr

Der gesamte Erlös unserer Tombola kommt zu 100% unseren Tieren zugute!
Wir freuen uns über jede Spende und sagen schon jetzt von Herzen Danke!

Die nächsten Termine für 2026:

06.09.2026 11:00 bis 17:00 Uhr Tierheimfest

18.10.2026 11:00 bis 15:00 Uhr Flohmarkt im Tierheim

29.11.2026 12:00 bis 16:00 Uhr Adventsmarkt im Tierheim

Herausgeber und Redaktion:

Tierschutzverein Offenbach e.V., Am Wetterpark 1, 63071 Offenbach

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Yves Jochmans (Vereinsvorsitzender)

E-Mail: info@tierschutzvereinoffenbach.de

www.tierschutzvereinoffenbach.de